



Uwe Höppner



Vogelnest
2015, Feder, Sepia,
21 × 15 cm



Überlagerung
2014, Feder, 18 × 24,9 cm

Strich für Strich

Hunderte kleinformatiger Porträtzeichnungen von bekannten Persönlichkeiten aus Zeitschriften, Katalogen und von bekannten Bildern der Gemäldegalerien, stehen einem Dutzend zeitintensiver großformatiger Zeichnungen gegenüber, die gefüllt sind mit Tausenden von gezeichneten Linien.

Es umreißt gleichzeitig das Oeuvre von Uwe Höppner. Während die kleinen Formate, die Uwe Höppner fast täglich durch den Alltag begleiten, mit dem sensiblen Strich der Bleistiftzeichnung begeistern, beeindruckt die großen Zeichnungen mit ihrer schieren Größe und ihrem Bild gewordenen Ausdruck gezeichneter Zeit. Man spürt förmlich die Tage und Wochen, die es benötigt, das große Format mit den feinen Linien von Zeichenfeder und Tusche füllen. Strukturen aus der Natur, wie zum Beispiel der Blick ins winterlich verschneite Gezweig eines Busches oder die Steinmaserungen und Zerklüftungen einer Felswand sind die Motive, die die großen Formate füllen. Dies auch nur ansatzweise zeichnerisch erfassen zu wollen gehört zur anachronistischen Haltung von Uwe Höppner, der seine ganze Akribie in dieses Vorhaben steckt und den Betrachter mit diesen einfachen Mitteln des Zeichenstiftes das universelle Ausmaß von inniger Betrachtung vor Augen führt: Schau hin und werde gewahr was Dich umgibt! Was siehst Du? Es ist nicht das, was Du denkst. Schau genauer. Uwe Höppner verführt den hektischen Zeitgenossen mit seinen delikatsten Zeichnungen und offenbart ihm die Dimension meditativer Versenkung.

Aufgrund dieser besonderen Leistung erkenne ich Uwe Höppner zu meinem Meisterschüler und wünsche seinen Zeichnungen viele Betrachter mit viel Zeit!

Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Berlin, im Januar 2016

Winter
2015, Feder, 10 × 17 cm



Magnolie
1999, Feder, 50 × 70 cm





Rose
2014, Graphit, 18 × 24 cm



Sonnenblume
2015, Graphit, 18 x 24 cm



Dünen

2014, *Feder*, 18 × 24 cm



Geäst
2013, Feder, 18 x 24 cm



U. Höpner 05

li.: Winter

2015, Feder, 50 × 70 cm

re.: Geäst

2012, Feder, 50 × 70 cm







li.: Baumstudie

2015, Feder, 70 x 100 cm

o.: Hecke

2013, Graphit, 18 x 24 cm

VITA

1962 geboren in Dresden | 1968–78 Schulausbildung | 1978–80 Lehre als Dekorationsmaler | 1980–82 Assistent für Ausstattung an der Staatsoperette Dresden | 1981 Abendschule an der Kunstakademie Dresden | 1982–90 Armeedienst, Lehre und Tätigkeit als Gebrauchswerber | Seit 1990 Tätigkeit als Altenpfleger | 1999 Edition des Buches Uwe Höppner »Gezeichnete Gesichter« beim Regen-Buch-Verlag Leipzig | 2003–06 Ausbildung zum examinierten Altenpfleger | 2010–15 Direktstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 2016 Ernennung zum Meisterschüler von Ute Wöllmann

EINZELAUSSTELLUNGEN

1999 Schloss Biesdorf | 2000 Heinrich-Böll-Stiftung Rostock | 2000/01 Dreikönigskirche Dresden | 2001 Kunsttreff Abbensen, Edemissen | 2002 Frauenkirche Meißen | 2004 Katholische Hochschule Berlin | 2010 Kathedralforum der Hedwigs-kathedrale Berlin | 2011 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme in das Hauptstudium | 2013 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme in das Masterstudium | 2016 Öffentliche Präsentation zum Studienabschluss

GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN

2013 Teilnahme an der ART Innsbruck am Stand der Akademie für Malerei Berlin | 2014 und 2015 Teilnahme an den Studentenausstellungen zu den Tagen der offenen Tür an der Akademie für Malerei Berlin

Impressum:

Herausgeberin: **Ute Wöllmann** | Akademie für Malerei Berlin

Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de

Copyright: Uwe Höppner

Gestaltung: **ultramarinrot**, Berlin

Druck: **Pinguindruck**, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 12. Februar 2016
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: **Durchblick**, 2014, *Feder*, 18 × 24 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 59